

Protokoll

64. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

am 25.09.2019 um 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

TOP 1 (18:30 Uhr) **Begrüßung**

TOP 2 (ca.18:35 Uhr) **Tagesordnung, Protokoll der 63. Sitzung**

TOP 3 (ca.18:45 Uhr) **Gastbeiträge**

- Martin Steinkühler (DEGES) berichtet über die Planungen nach Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße
- Thomas Bohn (SoVD) stellt die Arbeit des SoVD vor

TOP 4 (ca.19:15 Uhr) **Bericht des Vorstandes**

- Wahl des stellv. Vorstandes
- Bericht von der Pegelstand- Veranstaltung am 11.09.
- Bericht Gespräch mit Andreas Dressel
- Bestätigung der Wahl zum Beisitzer des Vorstandes (Andreas Schwarz)
- Anschreiben an Mankiewicz
- Vorschlag aus Vergabeausschuss/ Anträge an den Verfügungsfonds

(ca.20:10 Uhr) **Pause**

TOP 5 (ca.20:20Uhr) **Aktuelles und Berichte aus den Quartieren**

- Bericht zu den Quartierstouren „Ich war noch niemals in...“

TOP 6 (ca.20:30Uhr) **Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt**

- Blockierte Zufahrtsstraßen im Bereich Ernst- August- Stieg
- Geruchsemissionen im Bereich Schlöperstieg

TOP 7 (ca. 20:40Uhr) **AG Verkehr**

- Koordinator*in der AG gesucht

TOP 8 (ca. 20:45Uhr) **Kultur und Soziales**

TOP 9 (ca. 20:55Uhr) **Termine, Sonstiges**

Ende ca. 21 Uhr

TOP 1: Begrüßung

- Der Vorsitzende Lutz Cassel begrüßt alle Anwesenden, Mitglieder und Gäste. Zu Gast sind Martin Steinkühler von der DEGES gemeinsam mit Paul Hübner (BWVI) und Thomas Bohn vom Sozialverband Deutschland. Ebenso begrüßt wird der seit kurzem eingesetzte Regionalbeauftragte für Wilhelmsburg/Veddel, Christian Rudolph, der zukünftig Ansprechpartner für den Beirat im Bezirksamt sein wird.
- Es wurde ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Mit 13 anwesenden Stimmberechtigten ist der Beirat beschlussfähig.

TOP 2: Tagesordnung, Protokoll der 62. Sitzung

- **Ergänzungen in der Tagesordnung**

Unter TOP 3: „Girls Skate“ berichtet zum Stand des Projektes.

Unter TOP 5: Angebot Besichtigung Mankiewicz.

Die Änderungen in der Tagesordnung werden zur Kenntnis genommen.

Zur Erinnerung: Zukünftig werden in den Protokollen die Namen der Mitglieder nicht mehr genannt. Gäste/Referent*innen müssen ab sofort eine Einwilligungserklärung unterzeichnen ggf. mit dem Zusatz, dass das von ihnen gezeigte Material (Fotos etc.) für die Veröffentlichung freigegeben ist.

Es gibt für die Mitglieder des Beirates ebenfalls die Möglichkeit, eine solche Einwilligungserklärung zu unterzeichnen (gültig für die Dauer der Amtsperiode/bis auf Widerruf), wenn sie weiterhin im Protokoll namentlich genannt werden möchten.

Der/die Vorsitzende, der/die Gebietskoordinator*in/ Regionalbeauftragte sowie der/die Protokollant*in werden weiterhin namentlich genannt, jedoch muss ebenfalls der/die Vorsitzende einmalig (bis auf Widerruf) für die Dauer der Amtsperiode die Einwilligungserklärung unterzeichnen.

Die Einwilligungserklärung hängt dem Protokoll an. Die Mitglieder werden entsprechend gebeten, diese unterschrieben zur nächsten Sitzung mitzubringen, sofern sie weiterhin namentlich im Protokoll genannt werden möchten.

- **Protokoll der 63. Sitzung**

Das Protokoll der 63. Sitzung wird mit 13 Ja- Stimmen (einstimmig) verabschiedet.

TOP 3: Gastbeiträge

▪ Planungsstand der Wilhelmsburger Reichsstraße (Martin Steinkühler)

Martin Steinkühler betreut als Leiter der Bauabteilung für die Stadt Hamburg die Projekte, die von der DEGES in Hamburg umgesetzt werden. Die Wilhelmsburger Reichsstraße wurde mit der Verlegung in das Gleisnetz der Bahn hineingelegt. Es wurden viele brach liegende Flächen der Bahn zurück gebaut. Die komplette Baufreigabe für die Straße wurde 2017 erteilt.

Im Vergleich zur alten Trasse ist der Querschnitt der neuen Strecke für eine Bundesstraße mit zwei Fahrspuren in jede Richtung und einem Standstreifen sehr auskömmlich. Im Bereich der Kornweide wird mit einer S- förmigen Streckenführung der Anschluss der neuen an die alte Trasse hergestellt. Die Ampelkreuzung bleibt noch bis März 2020 bestehen, bis der dort vorhandene Erddamm zur Fertigstellung der Trasse geschlossen wird, nachdem der Verkehr von der alten Trasse auf die neue umverlegt worden ist. Der Planfeststellungsbeschluss sagt, dass die Lärmschutzwände zur Inbetriebnahme der neuen Trasse zwingend fertig gestellt sein müssen. An den meisten Stellen ist dies der Fall, jedoch im Bahnbereich wird der Lärmschutz zur Eröffnung der neuen Trasse nicht vollständig hergestellt sein. Der Festakt zur Verlegung ist für den 02.10.2019 geplant. Am 04.10.2019 soll der Abschnitt der alten Wilhelmsburger Reichsstraße dann gesperrt werden. Nachdem dann die Verbindung von der neuen auf die alte Trasse im Bereich Kornweide erfolgt ist, wird die neue Trasse am 07.10.2019 für den Verkehr freigegeben. Die Streckenführung wird bis Ende des Jahres im nördlichen Teilabschnitt auf zwei Fahrspuren Richtung Hamburg Zentrum und eine Richtung Harburg erfolgen. Die „Fahrtrichtung Süd“ soll dann bis Ende des Jahres hergestellt werden, so dass anschließend alle vier Fahrspuren (jeweils zwei) in beide Fahrtrichtungen freigegeben werden können. Nach dem dann folgenden Bau des Erddamms und der anschließenden Außerbetriebnahme der Ampelkreuzung bis März 2020, müssen bis Herbst 2020 noch die Rampen der Anschlussstelle angeschlossen und umgebaut werden.

Der Beginn des Rückbaus der alten Trasse ist noch für dieses Jahr geplant. Der Inselpark soll zusammenwachsen. Außerdem soll im nördlichen Bereich der alten Trasse Wohnungsbau entstehen. Die Stadtentwicklungsverfahren hierzu werden von der IBA geleitet.

Das Gremium äußert sich kritisch zur unvollständigen Lärmschutzmaßnahme bei Inbetriebnahme und dem Sicherheitskonzept an bzw. auf der neuen Trasse. Auch der jahrelange Verzug (ursprünglich geplante Fertigstellung in 2013) sowie Fragen nach dem Sicherheitskonzept werden thematisiert.

Martin Steinkühler bietet an, das Sicherheitskonzept bei Bedarf an einem anderen Termin detaillierter zu erläutern, weist aber darauf hin, dass nach Prüfung und Abwägung der diesbezüglich eingegangenen Einwendungen, die im Planfeststellungsverfahren freigegebene Planung wie vorgestellt umgesetzt werden

ist. Das Sicherheitskonzept entspricht den Richtlinien und ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt worden.

Abschließend, mit der Bitte um Aufnahme ins Protokoll, wird aus dem Publikum auf die Verkehrssituation in der Rubbertstraße hingewiesen. Es handelt sich hier um eine schmale Straße, die nur an einer Fahrbahnseite einen Fußweg aufweist. Es wird befürchtet, dass in Zukunft durch die Verlegung der Anschlussstelle in die Dratelnstraße ein großer Teil der LKW über die Rubbertstraße in Richtung Vogelhüttendeich abfahren wird (LKW- Verkehr Richtung Hafen bzw. Industriegebiet Stenzelring). Im Zukunftsplan 2013 wurde die Option verhandelt, diese Straße zur Hauptverkehrsstraße umzuwidmen. Deshalb wird nun noch einmal die Frage gestellt, was im Bereich Rubbertstraße/Vogelhüttendeich bezüglich des abfließenden Verkehrs von der Wilhelmsburger Reichsstraße unternommen wird, um die Verkehrssicherheit an dieser Stelle auch für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten?

Paul Hübner (BWVI) sagt zu, sich diesbezüglich über den Sachstand zu informieren und dem Gremium zeitnah eine Rückmeldung zu geben.

- **Sozialverband Deutschland (Thomas Bohn)**

Der SoVD ist ein sozialpolitischer Interessensverband, der sich mit sozialpolitischen Themen aller Art befasst. Die Bereiche gehen von der Arbeit mit Kindern (Kinderarmut) über sozial benachteiligte Menschen bis hin zur Arbeit mit Senior*innen (Sozialhilfe, Grundsicherung, Altersarmut).

Der SoVD bietet praktische Hilfe für Betroffene, die von Fachjuristen und weiteren Experten in verschiedenen Themenbereichen unterstützt wird. Wer eine Beratung in Anspruch nehmen möchte, muss zuvor Mitglied im Verband werden. Dem SoVD stehen außerdem zwei Verfügungsfonds zur Verfügung. Einer davon richtet sich vor allem an bedürftige Frauen, der andere ist ein offenes Angebot für alle bedürftigen und unterstützt z.B. bei der Finanzierung von Urlaubsreisen. Der SoVD wurde 1917 als „Reichsbund“ gegründet, der sich 1946 nach der Auflösung in 1933 wiedergegründet hat. 1999 wurde der Verband umbenannt. In fast allen Stadtteilen Hamburgs gibt es mittlerweile Beratungsstellen. Bisher organisierte sich der Verband mit ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Ortsgruppen und möchte nun verstärkt über Netzwerkarbeit in die Stadtteile hinein wirken. Auch soll ein Fokus auf Beratung in nicht- deutscher Sprache gelegt werden. In Wilhelmsburg gibt es derzeit noch keinen Standort. Für die Zukunft wäre dies jedoch wünschenswert.

Aus dem Publikum wird der Vorschlag gemacht, zur besseren Vernetzung im kommenden Jahr ein Forum einzurichten, zu dem möglichst viele der in Wilhelmsburg agierenden Vereine, Verbände und Institutionen, die in dem Bereich tätig sind, eingeladen werden. Hierzu könnte auch ein*e Referent*in eingeladen werden, der/die über die Problematik der sozialen und wirtschaftlichen Benachteiligung aufklärt.

Das Forum könnte im Rahmen des „Pegelstandes“ von Zukunft Elbinsel e.V. stattfinden.

- **Initiative „Girls Skate Hamburg“**

Vor ca. 3 Jahren wurde den Mitgliedern des Beirates das von „Girls Skate Hamburg“ (Skateboard e.V.) initiierte Projekt zur Sanierung der Skateanlage am Rotenhäuser Feld vorgestellt. Damals konnte der Beirat über den Gebietskoordinator den Kontakt zur zuständigen Behörde herstellen und die Initiative in ihrem Vorhaben unterstützen. Ulrike Meyer von Girls Skate berichtet nunmehr, dass sich die Kommunikation mit der Behörde schwierig gestaltet. Ein Kontakt zur Ansprechperson für das Projekt im Fachamt Management des öffentlichen Raumes ist laut Frau Meyer nur spärlich zustande gekommen. In der letzten Woche hat Frau Meyer eine Benachrichtigung erhalten, dass das Projekt aufgrund fehlender finanzieller Mittel und mangels personeller Ressourcen nicht umgesetzt werden kann. Auch auf Alternativvorschläge zur Umsetzung mit geringen finanziellen Mitteln hat sie keine Rückmeldung erhalten. Frau Meyer wendet sich heute erneut hilfeschend an den Beirat. Der Regionalbeauftragte Christian Rudolph bietet an, sich bezüglich der Sache im zuständigen Fachamt zu informieren und eine Rückmeldung zu geben. Das Gremium entscheidet, zusätzlich eine Empfehlung zu formulieren. Diese wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Gremium

Ja- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: 1

TOP 4: Bericht des Vorstandes

- **Wahl des stellv. Vorstandes**

Die bisherigen Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden, Özcan Altinova und Johannes Robert haben ihre Ämter aus beruflichen Gründen niedergelegt. Sie bleiben dem Gremium jedoch weiterhin als Quartiersvertreter erhalten.

Zur Wahl des stellvertretenden Vorstands lassen sich aufstellen:

Cornelia Stolze
Andreas Schwarz
Axel Frick

Die Abstimmung findet in geheimer Wahl nach dem Listenprinzip (Nennung zweier Kandidat*innen pro Stimmzettel) und relativer Mehrheit der Stimmen statt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Cornelia Stolze: 12 Stimmen
Andreas Schwarz: 9 Stimmen
Axel Frick: 11 Stimmen

bei 16 anwesenden Stimmberechtigten Mitgliedern.

Cornelia Stolze und Axel Frick nehmen die Wahl zum stellvertretenden Vorstand an.

- **Bestätigung der Wahl zum Beisitzer des Vorstandes**

Nachträglich an die in der letzten Sitzung durchgeführte Wahl der Beisitzer*innen des Vorstandes, wird Andreas Schwarz bezüglich der Annahme der Wahl befragt.

Andreas Schwarz nimmt die Wahl zum Beisitzer des Vorstandes an.

- **Bericht von der Pegelstand- Veranstaltung am 11.09.2019**

Am 11.09.2019 fand die Pegelstand- Veranstaltung in einer offenen Diskussion mit Hamburgs erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt.

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde über die Themen Verkehr, Stadtentwicklung sowie Wohnen, Natur und Klima gesprochen. Anschließend sollte in der zweiten Hälfte der Veranstaltung eine offene Diskussion entstehen, unter dem Motto „Was ich dem Bürgermeister schon immer mal sagen wollte.“

Die nächste Pegelstand- Veranstaltung des Vereins Zukunft Elbinsel e.V. findet am 15.11.2019 mit den Spitzenkandidaten zur Bürgerschaftswahl von CDU, FDP, Die Linke und Grüne. Es wird über den Vorschlag abgestimmt, diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Beirat zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Gremium

Ja- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: -

- **Bericht Gespräch mit Andreas Dressel**

Der Vorsitzende hat mit dem Finanzsenator Andreas Dressel über die Aufstockung des Quartiersfonds in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Mittel für die Beiräte und die Beteiligungsarbeit im Bezirk Mitte gesprochen. Es besteht der Wunsch nach einer entsprechenden Anpassung der Mittel für die Beiräte.

- **Anschreiben an Mankiewicz**

Mit Ablauf des Jahres endet die vor drei Jahren mit der Firma Mankiewicz getroffenen Vereinbarung, den Verfügungsfonds des Beirates über drei Jahre mit jeweils 10.000€ p.a. zu fördern. Der Vorstand hat ein Anschreiben an die Geschäftsführung der Firma Mankiewicz gerichtet, die Vereinbarung aufrecht zu erhalten. Es wird derzeit eine Rückmeldung diesbezüglich erwartet.

- **Anträge an den Verfügungsfonds**

In der letzten Sitzung des Vergabeausschusses war dieser aufgrund zu weniger Teilnehmer*innen nicht beschlussfähig. Die Anträge wurden besprochen und sollen nun final im Gremium abgestimmt werden.

Die „KinderKulturKaravane“ hat 1.000€ beantragt zur Förderung des diesjährigen Austausches mit der jugendlichen „Chaitanya Dance Group“ aus Indien.

**Abstimmungsergebnis:
Gremium**

Ja- Stimmen: 9 Nein- Stimmen: - Enthaltungen: 3

Der „Kreativgarten e.V.“ hat 1.200€ beantragt zur Ausrichtung eines „Zirkusfestes für Kinder“.

**Abstimmungsergebnis:
Gremium:**

Ja- Stimmen: 8 Nein- Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

TOP 5: Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

- **Bericht aus den Quartierstouren „Ich war noch niemals in...“**

Es haben bereits drei Quartierstouren mit Mitgliedern des Beirates stattgefunden. Die Gruppen waren im „Korallus- und Bahnhofsviertel“ unterwegs sowie in der „neuen Mitte“ und im Quartier „Peter- Beenck- Straße“. Die Touren haben viel positive Resonanz erhalten. Weitere Touren sind angedacht. Geplant und durchgeführt werden diese von Johannes Robert und Anja Blöß.

Ebenfalls gibt es das Angebot an den Beirat, an einer Führung auf dem Gelände der Firma Mankiewicz teilzunehmen. Es sollen zwei Termine zur Abstimmung vorgeschlagen werden.

TOP 6: Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt

- **Blockierte Zufahrtsstraßen im Bereich Ernst- August- Stieg**

Das Antwortschreiben zur Anfrage wird dem Protokoll beigelegt.

- **Geruchsemissionen im Bereich Schlöperstieg**

Es gilt nach wie vor die Aussage, auftretende Geruchsemissionen (bei der Feuerwehr) zu melden. Nach anfänglicher Besserung treten inzwischen wieder vermehrt Gerüche auf. Von den Anwohner*innen wird erneut ein Protokoll über den Gestank geführt. Darüber hinaus wird deutlich, wie unbefriedigend die Situation für die Anwohner*innen ist. Das Thema ist auch im Beirat seit geraumer Zeit auf der Agenda und die Bearbeitung durch Behörden etc. hat, wie sich nun zeigt, zu keiner nachhaltigen Verbesserung geführt. Es wird vorgeschlagen, weiterhin Protokoll zu führen und die Geruchsemissionen zu melden. Ebenso soll durch eine Pressemitteilung die anwohnende Bevölkerung dazu aufgerufen werden, dies zu tun um hoffentlich bald eine befriedigende Lösung herbeizuführen. Michael Ulrich schreibt hierzu einen Entwurf.

TOP 7: AG Verkehr

Dieter Obele kann aus beruflichen Gründen die Koordination der AG Verkehr nicht mehr vollumfänglich leisten und sucht Unterstützung. Axel Frick bietet seine Unterstützung an. In der nächsten Sitzung soll ein Beschluss erfolgen.

TOP 8: Kultur und Soziales

Die AG Öffentlichkeitsarbeit braucht nach wie vor Material für die Homepage. Es wird zur nächsten Sitzung eine Liste erstellt, welche Dinge (Fotos/Texte) insbesondere noch fehlen. Außerdem nimmt die Gruppe gern weitere Unterstützung an.

TOP 9: Termine; Sonstiges

- **Der BUND organisiert eine Fahrrad- Demo gegen Kohlekraft zum KKW Moorborg am 04.10.2019**
- **Straßenfest zur Verabschiedung der Wilhelmsburger Reichsstraße am 20.10.2019. Die Teilnahme des Beirates mit einem Informationsstand wird abgestimmt:**

Gremium:

Ja- Stimmen: 3

Nein- Stimmen: 7

Enthaltungen: 1

- **Die nächste Sitzung findet am 27.11.2019 statt.**
- **Die Weihnachtfeier soll am 04.12. oder am 11.12.2019 stattfinden. Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.**
- **Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.**

Protokollantin: Christine Hill